

KUNST FÜR ANGELN e.V. präsentiert:  
„DUTCH VIEWS & LIGHT AND LANDSCAPE - LICHT  
UND LANDSCHAFT DES NORDENS IN DER KUNST HEUTE“  
im April 2025

Von **Sonntag, 6. April bis Sonntag, 4. Mai 2025** zeigt der Verein KUNST FÜR ANGELN e.V. auf dem Wittkielhof eine Ausstellung u.a. mit Werken von Maritta Hobe-Gelting sowie Gert Hein de Visser - im Dialog mit Arbeiten aus der Sammlung Roosen-Trinks von Künstler:innen aus Schleswig-Holstein und Dänemark.

Maritta Hobe-Gelting und Gert Hein de Visser - 2 holländische Künstler in Angeln, deren Kunst unterschiedlicher nicht sein könnte. Die eine inspiriert vom Licht und der Natur des nördlichen Schleswig Holsteins - und geprägt von den Gemälden der Alten Meister ihrer Heimat Niederlande.

Der andere stets inspiriert von gesellschaftlichen Strukturen und von seiner Gefühlswelt. Seine "Landschaftsbilder" sind in Form kartografischer Strukturen gemalt denen man ansieht, dass der Künstler enorm viel Zeit und Akribie aufbringt.

Mit der Ausstellung „DUTCH VIEWS & LIGHT and LANDSCAPE - LICHT UND LANDSCHAFT DES NORDENS IN DER KUNST“ feiert der Verein KUNST FÜR ANGELN e.V. im Jahr 2025 auf künstlerische Art die 1000 Jahre alte Verbindung zwischen den NIEDERLANDEN UND SCHLESWIG-HOLSTEIN.

Mit Kunstwerken einer holländischen Künstlerin und eines holländischen Künstlers, die beide - unabhängig voneinander - geprägt wurden von der Gerrit Rietveld Kunstakademie in Amsterdam, der eine durch Studium, die andere durch Mentoring, und beide mittlerweile in Angeln ansässig. Die eine in Gelting, der andere in Schnarup-Thumby.

In dieser Ausstellung geht der Verein Kunst für Angeln e.V. der Frage nach: „sind diese zwei holländischen Künstler inspiriert vom Licht und der Natur ihres Heimatlandes? Beeinflusst von den berühmten Landschaftsmalereien und Naturmotiven der alten Meister der Niederlande wie Rembrandt, Vermeer, Rubens, Van Gogh, Hieronymus Bosch, Frans Hals - um nur einige zu nennen? Bei der einen kann die Frage mit einem Ja beantwortet werden, bei dem anderen mit einem klaren Nein. Und hier ergibt sich ein interessanter Spannungsbogen, wie die Arbeiten der beiden in unserer Ausstellung in den Dialog gestellt werden.

Die Bezeichnung „Niederländische Meister“ wurde einst gewählt, um das außergewöhnliche Talent der niederländischen Maler hervorzuheben. Der Name unterstreicht ihre meisterhafte Perfektion und ihren unangefochtenen Einfluss auf die Kunstgeschichte. Davon ist die Holländerin Maritta Hobe-Gelting geprägt - und Gert Hein de Visser ganz uns gar nicht - beide sind nach dem Studium ihren eigenen künstlerischen Weg gegangen.

Ingrid Roosen-Trinks, Vorständin des Vereins KUNST FÜR ANGELN e.V.: „Die Arbeiten von Maritta Hobe-Gelting und Gert Hein de Visser sind nicht nur kontrastreich und eine Entdeckung sondern es ist auch eine grosse Ehre, ihre Kunstwerke zum ersten mal bei uns auf dem Wittkielhof öffentlich ausstellen zu dürfen. Der Verein Kunst für Angeln e.V. schafft nicht nur Zugang zur Kunst für alle, die in Angeln leben, arbeiten und zur Schule gehen sondern fördert auch die Künstler und Künstlerinnen aus der Region. Es wird spannend für alle Besucher:innen, den holländische Einfluss in den Gemälden und Zeichnungen von Maritta Hobe-Gelting zu entdecken und abzugleichen mit den im Dialog dazu stehenden Arbeiten von Gert Hein de Visser und Kunstwerken aus der zeitgenössischen Kunst-Sammlung Roosen-Trinks. Wir wollen die Arbeiten der beiden beleuchten als geschichtliche Ereignisse und die Kontraste aufzeigen.“

Maritta Hobe-Gelting: „ Ich habe nicht gedacht, dass ich nochmal meine Malerei intensivieren und auch ausstellen würde. Die historischen

Verbindungen meiner niederländischen Heimat zu Schleswig-Holstein und zu meinem heutigen Zuhause, Schloss Gelting fließen in meine Kunst ein. Mein Vater war neben einem sehr erfolgreichen Berufsleben in der Luftfahrt und in der Wirtschaft ein begabter Maler und ich habe als Kind und junger Mensch ständig gemalt und nach einem Luft- und Raumfahrt Studium in Holland in München Malerei studiert. Hier auf Schloss Gelting habe ich ein Atelier - allerdings wenig Zeit gefunden in den letzten Jahren. Aber ich habe mich durch den Kontakt zum Verein KUNST FÜR ANGELN inspiriert gefühlt, wieder anzufangen - und nachdem die Idee und Anfrage an mich gerichtet wurde, ob ich mir vorstellen könnte, Kunstwerke für eine Ausstellung zu liefern und parallel eine weitere Anfrage bezüglich einer Ausstellung kam, war ich motiviert, begeistert und legte wieder los!“

Gert Hein de Visser: „Die stärkste Beziehung, die ich zu den niederländischen und flämischen Malern habe, stammen aus meiner Kindheit, da ich im Malerviertel aufgewachsen bin. Vermeer, van Gogh, Potter, Steen und Rubens (der übrigens Flame war) waren allgegenwärtig. Aufgewachsen bin ich in einer Straße, die den Namen "Josef Israels“ trug...ein relativ unbekannter Meister. Obwohl die Gemälde von Vermeer mich begeisterten und das Leben von van Gogh mich faszinierten, waren meine Idole während meines Kunststudiums Dix, Klimt und Schiele. Meine Inspirationen waren nie vom Licht geprägt sondern stets von gesellschaftlicher Natur oder ergeben sich aus meiner Gefühlswelt. Meine "Landschaftsbilder" sind in Form kartografischer Strukturen gemalt. Wenn es eine Verbindung zwischen mir und einem niederländischen Künstler aus vergangenen Zeiten gibt, dann zu Piet Mondriaan, da wir aus der gleichen Stadt (Amersfoort) stammen.“

Wie sehr sind Künstler:innen inspiriert und geprägt vom Licht und der Landschaften des nördlichen Schleswig Holsteins?

Wie wirkt sich das Licht und die Landschaft des Nordens auf ihr künstlerisches Schaffen heute aus?

Die Ausstellung „DUTCH VIEWS & LIGHT and LANDSCAPE - LICHT UND LANDSCHAFT DES NORDENS IN DER KUNST“ zeigt - neben

den Werken der beiden niederländischen Künstler - auch Ergebnisse einer gemeinsamen kreativen Projektarbeit zu dem Thema mit neuen Arbeiten schleswig-holsteinischer und dänischer Künstler und Künstlerinnen in Zusammenarbeit mit Künstler:innen der Sammlung Roosen-Trinks und der Kunstschule Sønderborg. Kuratiert von Thomas Lunau und Ingrid Roosen-Trinks

#### ARTIST INFO:

**Maritta Hobe-Gelting**, geboren 1947 in den Niederlanden und aufgewachsen in dem Künstlerdorf Bergen, NL.

1967 -1972 Studium an der T.U. Delft.

1972 -1975 Malerei bei Dirk Vis, Mentor, Maler und Direktor der Gerrit Rietveld Kunstakademie in Amsterdam.

1976 - 1978 Aktmalerei bei Professor Krieger an der Kunstakademie München.

Lebt und arbeitet in Gelting/Angeln

**Gert Hein de Visser**, geboren 1964 in den Niederlanden, bildender Künstler aus Amersfoort, NL.

Studium an der Gerrit Rietveld Kunstakademie in Amsterdam.

In seiner Kunst beschäftigt er sich konzeptionell mit zeitgenössischen Themen. Er lebte u.a. in Berlin, Kalkutta, Portugal.

Seit 2017 lebt und arbeitet er in Schnarup-Thumby/ Angeln.

**Die Ausstellung „DUTCH VIEWS & LIGHT and LANDSCAPE - LICHT UND LANDSCHAFT DES NORDENS IN DER KUNST“ läuft vom 6. April bis zum 4. Mai 2025 auf dem WITTKIELHOF.**

Eröffnung ist Sonntag, 6. April 2025 um 14:00 Uhr / OPEN HOUSE, Wittkielhof

Persönlich geführte Kunstrundgänge täglich bis 4. Mai 2025 durch die Ausstellung nach vorheriger Anmeldung unter:

visit@kunstfuerangeln.de